Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

dannt nicht ob In ehafft not
hieret. Und ist das In drey tag
werdent geben und kümpt nit
zu dem dritten tag und lautet
seinen gezeugen nicht So
hat er verloren. In er dann ehaft
not Als ob ain man gefangen
wiret od ob In etwas annders
sawmet das er nicht pottn
gesenden mag Die sein not
fur In beredn Sol er dann
verloren haben Kamer d Richt
sol richten als In dann erteilt
wiret Wenn aber der man von
seiner not kümpt So sol er
fur den richter komen Und sol
sein ehaft not bredn mit sam/
en/ zeugen vngezeug Und was d
richter gerecht hat vmb sein
sach das sol er wider ehun —
Und man sol es handeln als
ob er des tages vor gerecht ge//
wesen/ nur Sendet ain ma
ain potn zu ain tag da er
selber nicht hin komen mag
Der pott wiret gefangen od
er stirbt vnder wegen oder
In hieret ainnd ehaft not
oder Versal. Ist das dem hern
schad. Wir sprechen Nun So
sol der herr komen zu dem
anndern tag Und sol den knecht
mit In prengen ob er mag
od wer sein pot was Und der
sol beredn das In ehaft not
gehiet hab Und sol die benennen
Ist aber der knecht tod oder
mag In sunst nit gehaben
das sol der herr sweren Das
den knecht ehaft not gewent
hab da er In gefelnecht hett
Und ist das er sein nit gehabn
mag Man sol es handeln
als vorgesprochen ist vel

In wie manig hand am gericht
kumbt vnd ob am vrtail
wie man sein wirt

Und ist das man ain man
am vrtail vnder wurfft
die sol man ziehen an den obn
richter vnd zuletzst fur den
kung Da sol der richt sein
potn zu sandn die das hörn
welcher volkomen an der vr
tail vor dem kung Gefelnecht
das In ainer Graffschaft od
In ain Marckt oder In ain
herzogtumb So sullen die potn
sein frey lanndsassen oder
gefelnecht es In ainer stat
So mügent die potn sein
welcher hand laut man wil
Und doch die an ihrem rechten
volkomen sein Dieselben sol
der richter vlosen vnd man
sol ye zwain zwen pach vol
wants geben vnd prot Der
herren sullent zwen sein vnd
sechs knecht Man sol den
hern vier richt geben vnd
den knechten zwo vnd yeglichem